

Nordbahn - Nachrichten

21. Juni 2008

Nr. 06/17. Jahrgang



der Stadt Hohen Neuendorf mit den Stadtteilen Bergfelde, Borgsdorf, Stolpe,
und Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Hohen Neuendorf im Internet: <http://www.hohen-neuendorf.de> - Birkenwerder im Internet: <http://www.birkenwerder.de>



„Schiefhorn“ begeisterte vom ersten Moment an



Kaum war das verhüllende Tuch entfernt, waren alle Kinder aus der Kita Krümelkiste schon in den Drachen „Schiefhorn“ verliebt. Jeder wollte mal Drachenreiter sein. Keine Frage, der Drache, von der Gersch GbR aus Glienicke geschaffen, ist die Attraktion der zweiten von drei geplanten Freizeit- und Spielanlagen an der Borgsdorfer Meile in Borgsdorf. Am 27. Mai wurde sie im Beisein von Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung und Vertretern der beteiligten Firmen eingeweiht. Entworfen hat diese schöne Anlage das Planungsbüro Kai-Uwe John. Die Firmen Thomas Vogel, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Tischlerei Wehner und Schlosserei Detlef Koch setzten die Entwürfe fristgerecht um. Während der erste Spielplatz vorwiegend die jüngsten Altersgruppen erfreut, soll diese Spiel- und Freizeitanlage alle Altersgruppen begeistern.

Aus dem Inhalt

1. „Wir können viel zusammen machen...“ – Auf zum 4. Kinderfest in Hohen Neuendorf am 13. Juli 2008 Seite 2
2. Entsorgung von Gartenabfällen im Wald ist kein Kavaliersdelikt Seite 3
3. „Cross over“ feiert seinen 1. Geburtstag – Ein Interview mit dem Chorleiter Bastian Holze Seite 4
4. Veranstaltungen der Volkssolidarität Seite 6
5. Rätselspaß für alle Seite 7
6. Kurznachrichten aus Stadt und Rathaus Seite 12

„Wir können viel zusammen machen...“

4. Kinderfest vor dem Rathaus in Hohen Neuendorf Verantwortung für das Heute und Morgen

Hohen Neuendorf: Immer am letzten Sonntag vor den großen Sommerferien, nämlich dies Jahr am Sonntag, 13. Juli 2008, findet vor dem Rathaus Hohen Neuendorf schon zum 4. Mal das große Kinderfest, initiiert von dem Kindervereinigung e. V. statt. Unter dem bekannten Motto „Wir können viel zusammen machen...“ gestalten mehr als 20 Vereine, Schulen und Projekte vor allem aus Hohen Neuendorf und Umgebung das Fest. Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung übernommen.

„Die entspannte Stimmung, der Spaß und die glücklichen Kinder- und Elterngesichter auf den letzten Festen haben gezeigt, dass unser Konzept, alle Angebote kostenlos zu offerieren, richtig ist. Doch dieses Mal stellen die Vereine Spendendosen auf, da es vielen Besuchern in der Vergangenheit ein Bedürfnis war, das große ehrenamtliche Engagement der Vereine zu unterstützen“, berichtet Projektkoordinatorin Nicole Florczak. „Es ist ein Tag für die Familie, mit Spiel, Spaß und Entspannung, fernab von Hektik und Stress.“

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Vereine dabei, die schon seit dem ersten Mal das Fest mit gestalten wie „Die kleinen Fische e. V.“ mit einem Bastelstand und natürlich mit ihrem beliebten Kasperletheater sowie die Tagesmütter „Zwergenschule“ mit kleinen Experimenten zum Selbermachen.

Den Auftakt wird um 10.30 Uhr ein familienfreundlicher open air Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde bilden. Ein vielfältiges Bühnenprogramm wird danach zu erleben sein. So präsentieren die Kita Krümelkiste und Kita Kids & Co verschiedene Showtänze, die Kinderschule Oberhavel lässt die Bühnenbretter wieder zu Countrymusik wackeln. Uni4Kids fasziniert mit farbreichen und spannenden Wissenschaftsexperimenten. „Durch das Programm führt traditionell die Moderatorin Gabi Onnebrink“, freut sich Nicole Florczak.

Das bunte Treiben an den Ständen ist wieder so vielseitig wie die Vereinslandschaft in Hohen Neuendorf: Die Kita Zauberstein lädt zum Basteln und Spiel zum Thema Gesundheit ein.

Bei der Kita Käferlein e. V. gibt es einen Pfad der



Die Hohen Neuendorfer und ihre Gäste können sich wie 2007 auf einen bunten Sommertag freuen.

Sinne. Beim Förderverein der Grundschule Waldschule kann sich in einem Vorlesezelt entspannt und ausgeruht werden. Wer geflochtene Zöpfe haben möchte, geht am besten zum Stand der Kita Krümelkiste. Auch die Bewegungsbau- stelle der Kita Sonnenschein ist wieder mit dabei. Für die Kleinsten gibt es den Babypoint mit seinen Hüpfperden, Bobbycars und Kreiseln sowie einem Ruhebereich.

Ein Kuchen-, Getränke-, Eis- sowie Grillstand sorgen für das leibliche Wohl.

Unterstützt wird das Kinderfest von der Stadt Hohen Neuendorf und ortsansässigen Firmen und Betrieben. „Wir freuen uns sehr über die große Unterstützung und Anerkennung der Stadt und Gewerbetreibenden, sowie der Vereine und Schulen. Es ist schön zu sehen, was Großes und Wun-

derbares in der Stadt entstehen kann gleich unserem Motto.

„Wir können viel zusammen machen...“, wenn viele sich für eine gemeinsame Idee engagieren bedankt sich Nicole Florczak für den Kindervereinigung e. V. bei allen Förderern und Freunden des Kinderfestes. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf unserem Konto: Kindervereinigung e. V., Stichwort Kinderfest, Kontonummer 3704043094, BLZ 16050000, MBS Potsdam.

Der Kindervereinigung e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der zur Ausstellung von steuerlich anerkannter Spendenbescheinigung berechtigt ist.

Für Nachfragen steht die Festkoordinatorin unter 03303/504777 oder 0177/8074609 zur Verfügung.



Mit der Feuerleinstraße ist für rund 500.000 Euro die letzte unbefestigte Straße in der Osramsiedlung fertiggestellt worden. Seit 2001 wurde der Osramplatz, die Remanéstraße sowie Abschnitte der Scharfschwerdt- und der Adolfstraße bereits ausgebaut. Um so größer die Freude bei der Übergabe. Neben Vertretern der Stadt und der Planerin Andrea Börjes waltete auch der Vorsitzende des Traditionsvereins Osramsiedlung e. V. Joachim Schädlich seines Amtes. Sein Stück vom Band wird sicher im Vereinsarchiv aufbewahrt.

Infos zu DSL für Hohen Neuendorf

Hohen Neuendorf: Hohen Neuendorf kann zurzeit rein technisch nur zum Teil mit DSL versorgt werden. Mehrere Ansätze führten bisher nicht zum Erfolg. Eine Lösung dieses Problems verspricht nun das „Projekt Funk-DSL“, welches bei ausreichendem Interesse bald auch in unserer Stadt in Verbindung mit der Interessenvereinigung Mittelständische Wirtschaft e. V., der WinTO GmbH und der Stadtverwaltung installiert werden könnte. Andernorts im Landkreis wird bereits an der konkreten Umsetzung gearbeitet.

Es handelt sich um eine sogenannte „WLAN-Lösung“, die unabhängig von eventuell vorhandenen ISDN- oder Analog-Telefonanschlüssen der Telekom funktioniert.

Jeder an dieser Technik interessierte hat die Möglichkeit, sich ausführlich über dieses Angebot zu informieren und offene Fragen zu klären. Dazu findet am 23. Juni um 18.30 Uhr im Rathaussaal eine Informationsveranstaltung statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Entwarnung für Altanlieger

Hohen Neuendorf: Die Wasser Nord gibt Entwarnung: Die Altanliegerproblematik hat keine Auswirkungen auf ihr Versorgungsgebiet. Gleiches gilt für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Hohen Neuendorf.

Ein Urteil des Oberwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg im Dezember des vergangenen Jahres hat unlängst für viel Unruhe bei Aufgabenträgern und Betroffenen gesorgt. Es klärt die Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen auch so genannte Altanlieger zu einem Anschlussbeitrag herangezogen werden könnten, wie im neuen Kommunalabgabegesetz gefordert. Als Altanlieger werden jene Grundstücke bezeichnet, die bereits vor dem Inkrafttreten des Kommunalabgabegesetzes alter Fassung am 09.07.1991 an die öffentliche Abwasserentsorgungs- bzw. Trinkwasserversorgungsanlage angeschlossen waren. Die Problematik sorgte für viel Verwirrung, weil unterschieden werden muss zwischen öffentlich-rechtlicher Seite (wie der Eigenbetrieb Abwasser) und privatrechtlicher Seite (Wasser Nord). Kurz und knapp geht es im Bereich der Abwasserwirtschaft um das Heranziehen der Altanlieger zu Herstellungsbeiträgen; im Trinkwasserbereich um das Nichtheranziehen von Baukostenzuschüssen. Bei der Abwasserentsorgung in Hohen Neuendorf ist der Umfang dieser altangeschlossenen Grundstücke sehr gering (weniger als ein Prozent). Der Eigenbetrieb hat aber deshalb kein Altanlieger-Problem, „weil hier entsprechend der seit 2001 geklärten Rechtslage alle Grundstücke zu Beiträgen herangezogen werden“, erklärt der die Wasser Nord beratende Jurist Schmidt-Wottrich. „In sofern sind auch die Flächen dieser Grundstücke in der Beitragskalkulation berücksichtigt“, so der Rechtsanwalt weiter.

Was die Trinkwasserversorgung durch die Wasser Nord angeht, dürfen die Haushalte im Versorgungsgebiet auch aufatmen: Mit der Übertragung der Trinkwasserversorgung auf die Wasser Nord im Jahre 1994, wurden die Entgeltbeziehungen zu den angeschlossenen Bürgern privatrechtlich auf der Grundlage der AVB WasserV (Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser) geregelt. Hierin ist festgelegt, dass Baukostenzuschüsse grundsätzlich Neuanschlüsse voraussetzen. Das so genannte Altnetz ist also ebenfalls beitragsfrei.



Gartenabfälle zerstören die Strukturen im Wald und vernichten typische Pflanzengesellschaften.

Gartenabfälle gehören nicht in den Wald

Hohen Neuendorf: Sie lieben den Wald und bemühen sich um seine Pflege – die Mitglieder und Freunde des Deutsche Waldjugend Naturschutz-turm e. V. Doch ihre Bemühungen erscheinen ihnen oftmals wie eine Sisyphusarbeit. Denn leider besuchen einige Zeitgenossen den Wald nicht nur zur Erholung, sondern nutzen unsere grüne Lunge zur kostenlosen Müll-, Flaschen- und Gartenabfallentsorgung.

Ihre Empörung darüber stieß beim Fachbereichsleiter Ordnungs- und Sozialamt Alexander Härtel auf offene Ohren. Auch er ist verärgert über diese für den Wald und unsere Umwelt so gefährliche frevelhafte Unsitte.

Durch die Gartenabfälle wandern zum Beispiel nicht heimische Zierpflanzen wie der Riesenknöterich in den Wald und breiten sich dort ungehindert aus. Auch die Waldbrandgefahr steigt durch die Haufen verdorrter Pflanzenteile.

Die Entsorgung von Gartenabfällen im Wald ist

kein Kavaliersdelikt. Stoffe, die nicht in den Wald gehören, dürfen nach dem Landeswaldgesetz dort nicht abgelagert oder zurückgelassen werden. Ein Verstoß gegen diese Bestimmung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Verwarnungs- oder Bußgeldern geahndet werden.

Kompost gehört in den eigenen Garten. Wer dazu keine Möglichkeiten hat, kann die Kompostieranlagen oder Abholungsangebote für Container oder Laubsäcke nutzen.

Allein im Erscheinungsgebiet der Nordbahn-Nachrichten gibt es zwei Kompostieranlagen:

Laubdeponie Bergfelde, am Ende der Glienicker Straße, geöffnet mittwochs von 16.30 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr sowie die Laubdeponie Fa. Peter Garske, Am Waldfriedhof 2 in Birkenwerder, bis zum 30. September am 2. Mittwoch im Monat von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und am 4. Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Ehrenamtliche Paten auf dem Weg ins Leben

Hohen Neuendorf: Ein neues Leben entsteht. Der Bauch der Mutter wölbt sich zunehmend, die Freude auf das wachsende Menschlein wird mit Woche zu Woche größer. Unter das Glücksgefühl mischen sich aber auch Fragen: Werde ich alles richtig machen? Was sind gute Eltern? Wo kann mein Kind mit anderen Kindern spielen? Welche Vorsorge ist unerlässlich für mein Kind? Hier setzt das neue Projekt „Netzwerk Gesunde Kinder“ an. Im Oktober 2005 entwickelten die Ministerien Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie sowie für Bildung, Jugend und Sport in Brandenburg ein Maßnahmenpaket für Familien- und Kinderfreundlichkeit. Es orientiert sich an dem Leitspruch „Familien und Kinder haben Vorrang!“. Eine der daraus resultierenden Maßnahmen ist die Initiierung lokaler Netzwerke zur Förderung der gesundheitlich-sozialen Entwicklung in den ersten Lebensjahren. Mit diesem Hintergrund ist das Netzwerk „Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder“ Anfang April dieses Jahres ins Leben gerufen wor-

den. Träger des Netzwerkes ist die Oberhavel Kliniken GmbH. Die Leitung der Chefärztin der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin an der Klinik Oranienburg Frau Lucia Wocko übernahm die Leitung.

Ehrenamtliche Paten sollen jungen Eltern im Interesse ihrer neugeborenen Kinder mit Rat und Tat zu Seite stehen. Zum Start des Netzwerkes hatten sich 40 Frauen und Männer für diese interessante ehrenamtliche Aufgabe zur Verfügung gestellt; aus unserer Stadt zum Beispiel die Abgeordneten Jutta Lindner und Fred Bormeister sowie sechs weitere Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Die Paten, die „ihre“ Familien in regelmäßigen Abständen besuchen, werden in diesem Projekt durch Fachleute intensiv geschult und bestens auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

Ziel der Hausbesuche sind die vermehrte Teilnahme an Vorsorge- und Impfterminen, die Motivation der Familien zur Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden staatlichen, kommunalen

und projektbezogenen Unterstützung sowie gegebenenfalls eine frühzeitige Hilfesuche bei professionellen Partnern.

Die Teilnahme der Eltern bzw. Mütter ist freiwillig und völlig kostenlos. Gewünscht wird von ihnen die regelmäßige Teilnahme an den von Kinderärzten empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen, mindestens elf Besucherkontakte durch den ehrenamtlichen Paten in den ersten drei Lebensjahren und die Beteiligung an mindestens zwei Eltern-Kursen im Rahmen der Angebote des Netzwerkes.

Sollte dieses Projekt so erfolgreich anlaufen wie in anderen Kommunen Brandenburgs werden die bisherigen Paten zahlenmäßig nicht ausreichen. Wer Interesse an dieser dankbaren Aufgabe hat oder eine Patenschaft wünscht, kann sich vertrauensvoll an die Projektkoordinatorin Christine Schäd unter der Rufnummer 03301/66 20 37 oder 03302/5 45 44 56 oder per E-Mail unter schaed@oberhavel-kliniken.de wenden.

Viel Beifall für „Cross over“ zum 1. Geburtstag

Interview mit dem Chorleiter Bastian Holze über Besonderheiten und Ziele Gospel- & Popchors

Hohen Neuendorf: Rund zwanzig Gäste waren zur öffentlichen Chorprobe anlässlich des einjährigen Bestehens des Hohen Neuendorfer Po- & Gospelchors „Cross over“ gekommen und wurden mit Stimmübungen, einem Kanon und mehrstimmigen Stücken sofort ins kalte Wasser geworfen – jetzt schwimmt die Hälfte von ihnen weiterhin begeistert mit.

Ariane Fäscher sprach mit Chorleiter Bastian Holze über Rückblick und Ausblick für den Chor, der inzwischen fester Bestandteil der Angebote des Kulturkreises Hohen Neuendorf e. V. ist.

Herr Holze, ein Jahr „Cross over“ – geben Sie uns einen kleinen Rückblick?

Vor einem Jahr gab es rund fünfzehn Leute, die gerne singen, mit mehr oder weniger Chorerfahrung. Die Gruppe suchte einen Chorleiter und hat über ein Onlineportal Kontakt mit mir aufgenommen, so kam ich dazu. Aber 15 Sänger machen noch keinen Chor, man muss lernen aufeinander zu hören, sich selbst dem Gesamtklang einordnen und auch als Gruppe zusammen wachsen. Wir haben viel geübt in diesem Jahr, viel Spaß gehabt in den Proben und bei Treffen außerhalb des Singens – das hört man mittlerweile: Jetzt erreichen wir einen tollen gemeinsamen Klang. Wenn alle Neuen dabei bleiben, sind wir nun 30 Sängerinnen und Sänger. Daraus kann man was Tolles aufbauen.

Was ist das Besondere an diesem Chor?

Ein Chor zeichnet sich immer durch seine Mitglieder und Stimmen sowie das Repertoire aus. Bei „Cross over“ sind sowohl die Menschen als auch die Musik eine bunte Mischung. Unsere Mitglieder sind zwischen 17 und 70 Jahre alt und sie alle verbindet der Spaß am Singen. Bei „Cross over“ schätze ich persönlich besonders das Eigenengagement der Mitglieder. Ich denke, es gibt wenige Chöre, in denen die Mitglieder so enthusiastisch an der Entwicklung des Chores mitarbeiten. Das ist für mich eine große Motivation.



Bastian Holze ist der Leiter des Gospel- & Popchors „Cross over“. Foto: Ariane Fäscher

Welche Stilrichtung singt „Cross over“?

Wie Name „Cross over“ schon sagt, erarbeiten wir ein möglichst breites Spektrum der Chormusik. Das Repertoire reicht von Bach bis Beach Boys mit dem Schwerpunkt Gospel und Pop. Wir singen deutsch, englisch, afrikanisch, spanisch und mal sehen, welche Stücke die Chormitglieder in Zukunft noch gerne singen und welche Kulturen sie damit näher kennen lernen wollen.

Wer kann mitmachen, was muss man mitbringen?

Wie heißt es so schön? Singen kann jeder und bei den Meisten klingt es sogar gut! So gesehen kann jeder bei „Cross over“ mitmachen, der Spaß am Singen empfindet. Das sollte die wichtigste Eigenschaft sein. Natürlich ist es hilfreich, wenn man Noten kennt oder sogar stimmbildnerisch geschult ist, aber das ist keinerlei Voraussetzung. Vielmehr wird individuell festgestellt, ob die Stimme und die Möglichkeiten einer jeden Person ausreichen, um in den Chor hineinzuwachsen. Da der Chor inzwischen schon eine beachtliche Größe hat, freuen wir uns besonders über Zuwachs in den männlichen Gesangsstimmen. Dennoch ist jeder herzlich willkommen.

Welche Vorkenntnisse bringen Sie selbst als Chorleiter mit?

Schon während meiner Schulzeit begann ich eine Chorhelferausbildung. Im Jahre 2004 wurde ich dann staatlich geprüfter C-Chorleiter. Im Juni dieses Jahres werde ich voraussichtlich meine Berufsausbildung als B-Chorleiter abschließen. Daneben habe ich jedoch in erster Linie Medien- und Musikmanagement studiert. Die Chorleitung soll für mich genau wie für die Sänger ein Hobby bleiben.

Wenn Sie nach vorn schauen, was erwarten Sie für das kommende Jahr für „Cross over“?

Ich denke, dass ich für alle Chormitglieder sprechen kann, wenn ich sage, dass ein oberstes Ziel immer der Spaß sein sollte. Der Spaß am Singen, an der Musik und auch an der Gemeinschaft. Mein eigener Anspruch ist natürlich auch, dass die musikalische Qualität trotzdem stetig verbessert wird. Für dieses Jahr haben wir uns vorgenommen, dass wir das eine oder andere Konzert veranstalten, um auch andere Menschen an dem Spaß der Musik teilhaben zu lassen.

Vielen Dank für das Gespräch.



Die alten Bäume mussten zum Teil gefällt werden. Als Ersatz wurden wieder Baumhasel gepflanzt, 21 Stück an zu Zahl.

Dichterviertel-Straßen komplett saniert

Hohen Neuendorf: Am 20. Mai wurden die ausgebaute Lessing-, Kant- und Hermann-Löns-Straße im Dichterviertel in Bergfelde mit dem symbolischen Scherenschnitt übergeben. Bereits 2006 erfolgte der Ausbau der Umland- und der Wielandstraße. Damit ist ein ganzes „Quartier“ straßenseitig erneuert worden, teilte Fachbereichsleiter Bau- und Grünflächenservice Michael Oleck freudig mit.

Die drei Straßen waren unbefestigte Anliegerstraßen, die besonders an regnerischen Tagen sehr schlecht passierbar waren. Ihr Ausbau wurde auf der SVV vom 31. Mai 2007 beschlossen und unverzüglich umgesetzt.

Die geplante Bauzeit konnte durch die günstigen Witterungsbedingungen und die gute Arbeit der bauausführenden Firma RASK Brandenburg GmbH, Niederlassung Eggersdorf, deutlich unterboten werden. Die Planung und Bauüberwachung erfolgte durch das Planungsbüro Kurzmann aus Hennigsdorf.

Der nur noch auf einer Seite ausgebaute Gehweg hat eine Breite von 1,20 Metern, die Straße eine Breite von 5 Metern. Ihr Ausbau erfolgte in Asphaltbauweise. Auch die Grundstückszufahrten wurden erneuert. Die Regenwasserentwässerung erfolgt in den Pechpfehl.



Es gibt die unterschiedlichsten Biotope in Birkenwerder – ein Vergleich ist sehr interessant.

Auslobung des 2. Naturschutzpreises

Birkenwerder: Der Verein zum Schutz des Briesetales und der Havelwiesen e. V. lobt 2008 zum 2. Mal einen Naturschutzwettbewerb aus. Unser Anliegen ist es, gerade in der jüngeren Generation den Sinn für die Schönheit der Natur des Briesetales zu fördern und es vor Zerstörung zu bewahren.

Welche Themen stehen zur Wahl?

1. Ein Quadratmeter Heimat:

Untersucht im Vergleich verschiedene Flächen, wie z. B.: örtliche Feuchtwiesen, den eigenen Garten, Flächen am Bürgersteig, an der Straße oder ein Stück Fußballrasen! Es werden sich gewiss ausreichend Möglichkeiten hier in unserer Heimat Birkenwerder finden lassen.

2. Heimische Hecken, Sträucher und Büsche:

Erkennt deren Vielfalt und Bedeutung für

Menschen und Tiere – früher sowie heute. (z. B. „Hollerbusch“)

Wer kann mitmachen?

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Mit der Arbeit ist ein kurzes Selbstporträt bis zum 31.09.2008 bei folgender Adresse abzugeben:

„Verein zum Schutz des Briesetales und der Havelwiesen e. V.“

Am Werder 8, 16547 Birkenwerder.

Bei Fragen könnt Ihr folgende Telefonnummer anrufen:

Frau Ute Lüty 03303/501646

bzw. Frau Kerstin Hoffmann 03303/216720.

Welche Preise werden vergeben?

Der Verein stellt Geld und Sachpreise im Wert von 500,00 Euro zur Verfügung.

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

Hohen Neuendorf: Die Urlaubszeit beginnt und so mancher Bücherfreund findet endlich wieder Zeit für eine gute Lektüre. Folgende neue Bücher in der Stadtbibliothek möchte Dorothea Nemitz den Leserinnen und Lesern empfehlen:

Barack Obama: „Ein amerikanischer Traum“:

Seit er seine Kandidatur für das Amt des amerikanischen Präsidenten angemeldet hat, begeistert Barack Obama die Menschen. Mit ihm würde ein junger, schwarzer Demokrat ins Weiße Haus einziehen, der eine neue, faire Außenpolitik verspricht und für eine gerechte Gesellschaft kämpfen will. Barack Obama verkörpert die Hoffnung auf ein anderes Amerika. Seine Familiengeschichte zeigt eindrucksvoll, dass man sich mit der Welt, wie man sie vorfindet, nicht abfinden muss. Ein glänzend geschriebenes Buch. Wer es liest, spürt, dass in ihm auch ein begnadeter Erzähler steckt – und er hat eine große politische Zukunft, egal ob er ins Weiße Haus einziehen wird, oder nicht.

Zur Zeit des Redaktionsschlusses der „Nordbahn-Nachrichten“ erklärt sich Barack Obama zum Kandidaten der Demokraten im Kampf um den Einzug ins Weiße Haus.

Ken Follett: „Die Tore der Welt“:

18 Jahre hat Ken Folletts Fan-Gemeinde auf eine Fortsetzung seines Bestsellers „Die Säulen der Erde“ warten müssen. Mit „Die Tore der Welt“ kehren wir in die mittelalterliche englische Stadt Kingsbridge zurück. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen die Nachfahren der Helden von einst. Entlang ihrer Schicksale

führt uns der Autor durch die Welt des 14. Jahrhunderts. Im zweiten Band geht es in erster Linie um den Baumeister Menthin, den bösen und exzentrischen Ralph und um zwei Frauen, Caris und Gwenda, die um ihr Lebensglück kämpfen. Man liest über Bauprojekte, Hexenverfolgung, Mord und Intrigen, über Liebe und Selbstverwirklichung und die Pest.

Dieses Buch ist ein richtig schöner Schmöker, in den man sich verkriechen und die reale Welt für eine ganze Weile ausblenden kann.

Wer „Die Säulen der Erde“ mag, wird „Die Tore der Welt“ lieben.



Wahlhelfer gesucht

Hohen Neuendorf: Zur Durchführung der Kommunalwahlen am 28. September 2008 werden in der Stadt Hohen Neuendorf 17 Wahlvorstände und zwei Briefwahllokale gebildet.

Gemäß § 83 Abs.1 werden für die Mitarbeit in den Wahlvorständen wahlberechtigte Bürger gesucht. Nach § 83 Abs. 4 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes dürfen Wahlbewerber, Vertrauenspersonen und stellvertretende Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden. Außerdem darf niemand in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein.

Interessenten melden sich bitte beim Wahlleiter Herrn Wolf oder beim stellvertretenden Wahlleiter Herrn Denzer, Telefon 03303 / 528-0, im Rathaus Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2, 16540 Hohen Neuendorf.

Lothar Wolf
Wahlleiter

Alle ersten Plätze an die Waldgrundschule!

Hohen Neuendorf: Wer rezitiert da so spannend und schön nach Schulschluss, wenn alle nach Hause gehen, Verse von Meistern sich reimender Worte? Es sind die Kinder aus unserem Orte!

Im Gegensatz zu Goethes „Erkönig“ lag am Ende des Rezitationsmarathons am 22. Mai zwar kein vortragendes Kind tot in den Armen seines Vaters, aber ein gewisser Grad der Erschöpfung war allen Beteiligten nach dem schulübergreifenden Wettstreit zwischen Bergfelde, Birkenwerder und Hohen Neuendorf dennoch anzusehen. Doch die Geduld des zahlreich in der Aula der Waldgrundschule erschienenen Publikums wurde belohnt. Bereits in der ersten Klassenstufe, in der auch die Mosaik-Grundschule und die Rote Schule vertreten waren, überzeugten die Kinder mit beeindruckend selbstbewusst vorgetragenen Beiträgen. Die ersten Plätze gingen in allen Klassenstufen an die Kinder der Waldgrundschule Hohen Neuendorf. Vilja Marquardt suchte z. B. Beweise für den Frühling und fand nicht nur denselben, sondern auch sich auf dem Siegetreppchen in der ersten Klassenstufe wieder. Lea Rux erntete neben den Birnen des Herrn Ribbeck auch die Anerkennung der Jury und des Publikums als Siegerin der zweiten Klassenstufe. Rico Trebeljahr trat mit seinen Telefonscherzen als Kästners Pauline nicht nur in

Verbindung mit berühmten Leuten, sondern auch mit dem ersten Platz in der dritten Klassenstufe. Das man mit einer gehörigen Portion Mut auch als kleines Lebewesen körperlich überlegene belehren kann, vermittelte mit schauspielreifer Leistung Konstantin Pollex in der vierten Klassenstufe. Als die Siegerin der 5. Klassen Sophia Forst das Kind in den Armen des Vaters trotz größter Dramaturgie nicht vor dem Erkönig hatte retten können, verharnte die disziplinierte Zuhörerschaft noch wenige Momente voller Ehrfurcht und Gänsehaut. Selbiges gilt für den beeindruckenden Vortrag von Oriana Krüger, deren gehässige Schwester beim Wasserschreck nun nur noch dessen Glatze kratzen und Wasser trinken darf. Vielleicht hat Oriana auf ihrem Sieg in der Klasse 6 ja mit einem Glas Orangensaft angestoßen!

Ab dem kommenden Jahr wird der schulübergreifende Wettbewerb zu einem Wanderwettbewerb durch die teilnehmenden Schulen, so dass der bisher diesen Wettbewerb ausrichtende Förderverein der Waldgrundschule vielleicht einmal in einer anderen Schule mit Keksen und Getränken versorgt wird.

Judith Kern
verantw. Lehrerin der Waldgrundschule

Juli-Angebote der Volkssolidarität im Seniorenclub Borgsdorf

In der Urlaubszeit ist der Seniorenclub
in Borgsdorf vom 1. bis 31. Juli 2008 geschlossen.

Der Vorstand

Juli-Angebote der Volkssolidarität im Seniorenclub Bergfelde

01.07. (Di)	17.00 Uhr	Chorprobe mit J. Liedtke
02.07. (Mi)	14.00 Uhr	Sommerfest in Joachimsthal/Schorfheide Abfahrt 14.00 Uhr, ehem. Hotel am Stadtrand und Ahornallee, Rückfahrt ca. 21 Uhr
03.07. (Do)	15.00 Uhr	Seniorentanz mit U. Seeger
07.07. (Mo)	09.30 Uhr 14.00 Uhr 18.00 Uhr	„English for you“ mit H. Beier Skat und Rommé im Club Bowling im HDZ
08.07. (Di)	14.00 Uhr	Kreativzirkel mit B. Wolf
	17.00 Uhr	Chorprobe mit J. Liedtke
09.07. (Mi)	14.00 Uhr	Bowling im HDZ, Tel. 405824
	17.30 Uhr	Line-Dance, KITA-Schulstr. mit U. Seeger
10.07. (Do)	15.00 Uhr	Seniorentanz mit U. Seeger
11.07. (Fr)	13.00 Uhr	Radeln oder Wandern mit R. Knöbel
14.07. (Mo)	10.00 Uhr	Vorstandssitzung
	14.00 Uhr	IG Heimat und Geschichte
15.07. (Di)	17.00 Uhr	Chorprobe mit J. Liedtke
16.07. (Mi)	14.00 Uhr 17.30 Uhr	Kaffee im Club Line-Dance, KITA-Schulstr. mit U. Seeger
17.07. (Do)	15.00 Uhr	Seniorentanz mit U. Seeger
18.07. (Fr)	14.00 Uhr	Tischtennis im Club
21.07. (Mo)	14.00 Uhr	Skat und Rommé im Club
22.07. (Di)	17.00 Uhr	Chorprobe mit J. Liedtke
23.07. (Mi)	14.00 Uhr 17.30 Uhr	Bowling-Kaffee Line-Dance, KITA-Schulstr. mit U. Seeger
24.07. (Do)	15.00 Uhr	Seniorentanz mit U. Seeger
29.07. (Di)	17.00 Uhr	Chorprobe mit J. Liedtke
30.07. (Mi)	17.30 Uhr	Line-Dance, KITA-Schulstr. mit U. Seeger
31.07. (Do)	15.00 Uhr	Seniorentanz mit U. Seeger

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Seniorenclub der VS Bergfelde, Triftstr. 9,
Tel.: 03303 -50 17 77 und 50 90 41 oder 0173 - 62 17 481

Juni-Angebote der Volkssolidarität im Seniorenclub Hohen Neuendorf Berliner Straße 35

1. Regelmäßiger Veranstaltungen:

Montag	10.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr 14.00 – 15.00 Uhr	Veranstaltung Weight Watchers, kl. Raum Rommé-, Skatnachmittag Altersgerechte Gymnastik
Dienstag	08.45 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr	Englisch (kl. Raum) Rommé-, Skatnachmittag Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Mittwoch	09.00 – 12.15 Uhr	Englisch (kl. Raum)
Donnerstag	08.45 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr	Englisch Rommé-, Skatnachmittag
Freitag	10.30 – 12.00 Uhr	Englisch

2. Sonderveranstaltungen:

02.07. (Mi)	10.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Clubrat und Kassierung Grillnachmittag Buchlesung mit Frau Grünwald
09.07. (Mi)	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
10.07. (Do)	14.00 Uhr	BRH-Vorstand
14.07. (Mo)	14.00 Uhr	Klöppeln
16.07. (Mi)	14.00 Uhr	BRH-Versammlung
17.07. (Do)	16.00 Uhr	Treffen der SG Osteoporose
23.07. (Mi)	14.00 Uhr	Tanznachmittag
28.07. (Mo)	14.00 Uhr	Klöppeln
29.07. (Di)	10.00 Uhr	Clubrat

Zu allen Veranstaltungen sind die Senioren der Stadt Hohen Neuendorf herzlich willkommen!

Öffnungszeiten:	Montag – Donnerstag	10.00 – 16.00 Uhr
	Freitag	10.00 – 13.00 Uhr
Mittagstisch:	Montag – Freitag	11.30 – 12.30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Der Clubvorstand (Tel. 03303/50 81 29)

9. Traditionslauf in Hohen Neuendorf am 22. Juni 2008



Hohen Neuendorf: Am 22. Juni 2008 um 10 Uhr wird wieder der Startschuss für die nun mehr 9. Auflage des Traditionslaufes in Hohen Neuendorf fallen. Der Lauf durch die Stadt und das angrenzende Naherholungsgebiet an den Rotpfuhlen wird an der Hohen Neuendorfer Stadthalle von Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung gestartet, der auch die Schirmherrschaft übernimmt.

Ab 8 Uhr beginnt die Anmeldung für folgende Läufe: Bambini 0,55 km (Jg. 05-03), Kinder 1,2 km (Jg. 02-05), 6,2 km Lauf (ab Jg. 98) + Walking + Nordic Walking, 10,6 km Lauf (ab Jg. 94). Bis Jahrgang 95 wird keine Startgebühr erhoben, Jg. 93-94 kostet 1,- Euro, Jg. 92-89 + Walking kostet 2,- Euro, 6,2 km Lauf (ab Jg. 88) kostet 4,- Euro, 10,6 km Lauf (ab Jg. 88) kostet 6,- Euro. Wer sich kurzfristig noch entscheidet, muss 1,- Euro Nachmeldegebühr zahlen.

Inhalt der Meldung sollte sein: Name (Vor/Nach), Geb. Jahr, Anschrift, Bundesland, Verein/Läufergruppe u.s.w., E-Mail-Adresse für die Ergebnisliste. Jeder Teilnehmer bekommt eine Teilnehmerurkunde, bzw. AK-Urkunden auf Anfrage. Die ersten sechs des Gesamteinlaufs der Hauptläufe erhalten Pokale, die ersten drei AK-Sieger Medaillen und Urkunden. Alle Altersklassen der Bambini und Kinderläufe werden mit Medaillen und Urkunden ausgelobt.

Infotafel

Feuerwehr	112
Polizei	110
Krankenhäuser	
Oranienburg	03301/660
Hennigsdorf	03302/54 50
Gas	
EMB Tag/Nacht Potsdam	0331/78 72 72
Elektroenergie	
Oranienburg EDIS Entstörungsdienst	03302/887 42 50 03302/887 42 00
Abwasser Hohen Neuendorf	
Curth & Wolter	03303/50 19 76 0172/301 08 78
Wasser	
Wasser Nord Entstörungsdienst	03303/53 21 30
Zweckverband „Fließtal“	
Birkenwerder	03303/29 77 10
Havarie-Nr.	0800/50 70 800
Zentraler Arztnotdienst	01805/582 22 33 10
Polizeiposten Hohen Neuendorf	03303/50 30 89

Sprechzeiten der Verwaltung

**Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Bürgermeister**

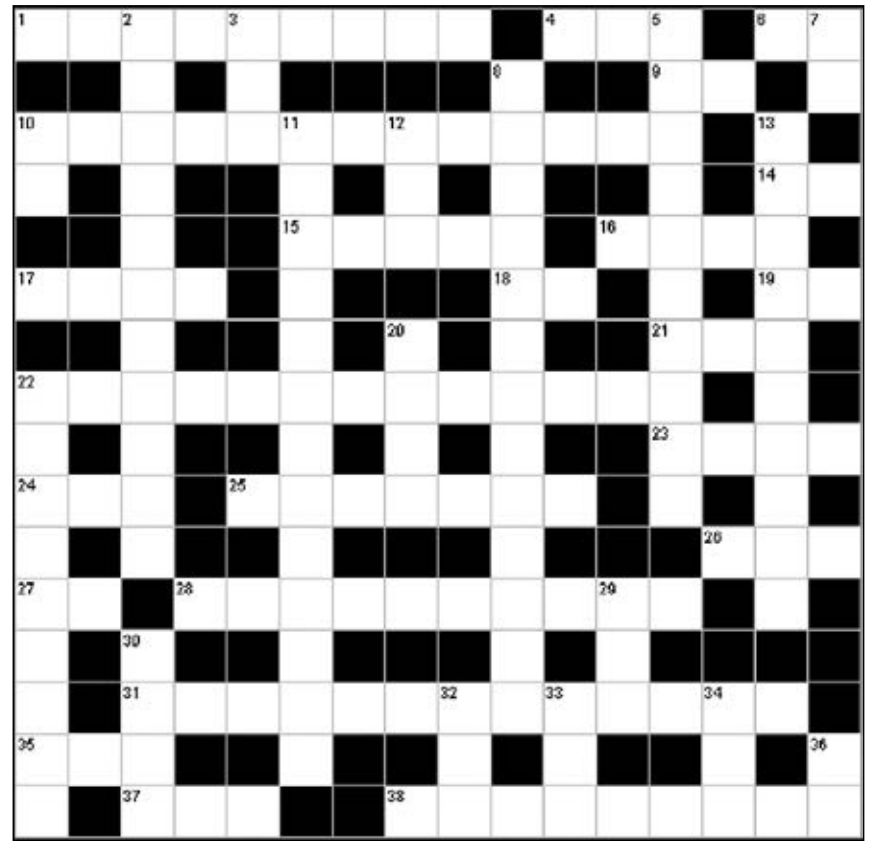
Di. 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 12.00 Uhr

Verwaltung

Mo. 9.00 - 12.00 Uhr
Di. 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Zusätzliche Zeiten des Standesamtes

Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
(nur für Sterbefälle nach tel. Vereinbarung - Tel. 03303/528-120)



Für Rätselfreunde

Waagrecht: 01. leichte Unterhaltung; 04. Gebäude; 06. spanischer Artikel; 09. Zeichen für Nickel; 10. deutsch für Balance; 14. Kennung; 15. Laubbaum; 16. keltischer Name für Irland; 17. Bekleidungsstück; 18. Abkürzung für Rappen; 19. italienische Tonsilbe; 21. Mutter Gunthers; 22. weihnachtliches Gebäck; 23. tierisches Haar; 24. Vorname des Krimi-Autos Fleming (James Bond); 25. Oper von Verdi; 26. Bindewort; 27. Kfz-Kennzeichen von Gelsenkirchen; 28. Welt-Jugendorganisation; 31. Vereinigung von Stoffen; 35. altjüdischer König; 37. Senkblei; 38. Keramiksorte.

Senkrecht: 02. leuchtende Himmelskörper; 03. Adelstitel in Frankreich; 05. Herberge; 07. Abk.: natürlicher Logarithmus; 08. Schlangenart; 10. Brettspiel; 11. Unterbrechung beim Fußballspiel; 12. unbestimmter Artikel; 13. Gelände nach der Frontlinie; 20. Hautausschlag; 22. kirchliches Fest; 29. metallhaltiges Gestein; 30. eiförmig; 32. chinesischer Parteichef † 1976; 33. amerikanischer Frauenname; 34. altindischer Sagenheld; 36. Kfz-Kennzeichen von Düren.

Auflösung Mai 2008


Waagrecht: 02. gleichmaessig; 08. ARD; 10. Sen; 13. Decke; 16. Escudo; 17. Ax; 18. roh; 19. Plan; 20. iA; 21. KR; 22. CIA; 23. she; 24. Argon; 25. laut; 26. Enzyklopaedie; 27. rein; 28. wen; 29. RM; 30. Traene; 31. holen; 32. Ra; 33. FBI; 35. Etuede; 36. Begehr; 37. Herr. **Senkrecht:** 01. Banderilleros; 03. Lab; 04. chic; 05. Mg; 06. sun; 07. IG; 09. DN; 11. Schlaefenbein; 12. Fuerstenwalde; 13. Doppelzentner; 14. kontrollieren; 15. Frachtdampfer; 17. Atmosphaere; 34. BB.


Sprechzeiten der Verwaltung

**Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung Birkenwerder
Verwaltung**

Di. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 12.00 Uhr

Sitzungstermine

			
10.07.2008	18.30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich
12.08.2008	18.30 Uhr	Hauptausschuss	öffentlich
14.08.2008	18.30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich
19.08.2008	18.30 Uhr	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	öffentlich
20.08.2008	18.30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	öffentlich
28.08.2008	18.30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich

			
16.06.2008	18.30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich
17.06.2008	18.30 Uhr	Hauptausschuss	öffentlich
10.07.2008	18.30 Uhr	Gemeindevertretersitzung	öffentlich
16.07.2008	18.30 Uhr	Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Bau	öffentlich

Die nächsten **Nordbahn-Nachrichten** erscheinen am **19.07.2008**.

Ideen für attraktive Terrassen

Original-Pflasterklinker aus Ton gebrannt



Foto: Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V., Bonn

Nah am Haus und doch im Freien bietet die Terrasse wohnlichen Komfort und die Möglichkeit, die Jahreszeiten naturnah zu erleben. Die Atmosphäre auf der Terrasse und im Garten wird ganz entscheidend von der Ausstrahlung des Bodenbelags geprägt.

Natürliches Farbspiel - Ausbleichen ausgeschlossen

Ein warmes Farbspiel ist das Besondere des Original-Pflasterklinkers. Da der Ton unterschiedlich zusammengesetzt ist und der Anteil der darin enthaltenen Mineralien variiert, findet sich der einzigartige Farbreichtum der Natur direkt in jedem einzelnen Pflasterklinker wieder.

Eine große Farbpalette steht zur Auswahl: Unterschiedlichste Rottöne bis zu Rot-Orange und Rot-Violett, lebhafte Gelbtöne, mediterrane Sandfarben, sympathische Terrakottatöne, interessante Orange- und Braunuancierungen, dekorative Blauschattierungen bis zu geflammten Mischönen mit einer changierenden Oberfläche. Zu der großen Farbpalette kommen unterschiedliche Oberflächenstrukturen bis hin zu "gerumpelten" Oberflächen, die einen Antik-Effekt vermitteln. Auch wie der Pflasterklinker verlegt wird, ist wichtig für das Gesamtbild der Fläche und gibt der Terrasse ihren individuellen Charakter. Frost macht Pflasterklinker nichts aus, ebenso wenig wie Säure oder herabfallende Holzkohle. Pflasterklinker vermitteln ein angenehmes Gehgefühl, sind rutschfest und auch bei Nässe trittsicher. Als extrem robustes Naturprodukt sind sie unempfindlich gegenüber Verschmutzung und damit auch ein pflegeleichter Bodenbelag.

Original-Pflasterklinker - Vorteile auf einen Blick:

- aus hochwertigem Ton bei über 1.1000 C gebrannt
- natürliche, keramische Farben
- dauerhaft farbbeständig und lichtecht
- frostsicher und belastbar



- rutschfest und gehfreundlich
- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und langlebig
- ökologisch wirksam

(mso)

Tipps und Infos:

Beispiele für Terrassen und Wege rund um das Haus zeigt der neu aufgelegte „Gestaltungsratgeber Pflasterklinker“ mit mehr als 140 unterschiedlichen Gestaltungsideen. Kostenlos erhältlich bei der Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V., Schaumburg-Lippe-Straße 4, 53113 Bonn, Tel. 02 28/914 93-31, E-Mail: info@pflasterklinker.de Internet: www.pflasterklinker.de

Wasser sparen mit Bewässerungsringen

Wasser wird immer kostbarer, deshalb sollte man es effektiv nutzen.

Für die gezielte Bewässerung von Pflanzen sind Rasenkanten aus Edelstahl wie „gartenprofil 3000“ eine gute Hilfe, denn sie halten das Wasser an der Pflanze und verhindern, dass es sich im ganzen Garten ausbreitet und so verloren geht.

Setzen Sie die Einfassungen passend um die Beete oder Bäume und füllen sie mit etwas Erde an, so dass die Pflanzfläche etwas tiefer liegt. Dann versickert das Wasser genau im Wurzelbereich, also dort, wo es nötig ist. Das Montieren ist einfach: man schlägt die 15 oder 30 cm hohen Profile mit einem Kunststoffhammer in den feuchten Boden. Auch bei der Bemessung der erforderlichen Wassermenge sind die Pflanzringe eine gute Hilfe. Füllen Sie den Ring bis zu einer bestimmten Höhe mit Wasser. Diese Menge versickert punktgenau und Sie sparen eine Menge Wasser und so auch Kosten.

Erhältlich in Gartencentern, im Baustoffhandel und im Garten- und Landschaftsbau.

Weitere Informationen im Internet unter: www.gartenprofil3000.com

(mso)



Mit den neuen rostfreien, feuerverzinkten Stahlprofilen kann man auf elegante Weise viel Wasser sparen. (mso)

Foto: terra-S

*In jeder Minute,
die du im Ärger verbringst,
versäumst du 60 glückliche
Sekunden deines Lebens.*

(Albert Schweitzer)

Gusseiserne Abflussrohrsysteme für das Eigenheim

Lärmquelle Abwasser hat keine Chance mehr



Mehr Lebensqualität: Gusseiserne Rohrsysteme bieten hervorragenden Schallschutz. (mso)
Foto: IZEG

Hektik und Lärm bestimmen heute einen Großteil unseres täglichen Lebens. Da wird es immer wichtiger, erholsame Ruhe „in den eigenen vier Wänden“ zu finden. In Deutschland sind rund 95 % aller öffentlichen Gebäude mit gusseisernen Abflussrohren ausgestattet, die optimale Schall- und Brandschutzeigenschaften besitzen. Im Sektor der Ein- und Zweifamilienhäuser sind hochwertige gusseiserne Abflussrohrsysteme auf dem Vormarsch. Und dies aus gutem Grunde:

Wer sich den Traum vom Eigenheim erfüllt, will natürlich auch den Wohnkomfort eines Einfamilienhauses voll ausnutzen - egal ob es sich um ein freistehendes Haus oder aber ein Reihenhäuser handelt. Werden beispielsweise dünnwandige Kunststoff-Sanitärinstallationen verlegt, können Abwasser aus Toiletten, Duschen, Badewannen, Handwaschbecken, Wasch- und Spülmaschinen bisweilen jahrelang laut durch die Wände rauschen - auf die Dauer störend und

nervtötend. Bitter ist, dass mangelnder Schallschutz bei Sanitärinstallationen kaum reparabel ist, da Wände wieder aufgeschlagen werden müssen.

Mit gusseisernen Abflussrohrsystemen sind Bauherren sowohl beim Schall- als auch beim Brandschutz vorne. Die Rohre absorbieren weitgehend die Luftschallwellen. Spezielle Befestigungen können den Schallpegel sogar auf unter 20 dB(A) senken. Zum Vergleich: Feiner Regenfall verursacht etwa 30 dB(A).

Übrigens: Eine Zunahme des Schalls um 3 Dezibel [dB] empfindet der Mensch als Verdopplung der Lautstärke. Gusseiserne Rohre und Formstücke gehören zudem nach der Baustoff-Klassifizierung gemäß DIN 4102 der höchsten Brandschutz-Kategorie A1 (nicht brennbar) an. Umfassende Informationen - unter anderem ein Bauherren-Special - finden Sie beim Informationszentrum Entwässerungstechnik Guss e.V., 53113 Bonn, im Internet unter www.izeg.de. (mso)

Wellness pur für Ihr Zuhause

Die Green Sauna: Der Umwelt Zuliebe

(mso) Es ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit - nur ein schonender Umgang mit den Ressourcen wird unsere Zukunft sichern.

Für den Wellnessbereich - dem Megatrend der Gesellschaft - haben Experten nun intelligente Lösungen für eine bessere Welt gefunden, die über 40% Energieeinsparung möglich machen: Der weltweit führende Saunahersteller Klafs präsentiert mit dem Green Sauna-Paket eine effiziente Form des Energiemanagements im Saunabau.

Mit dem Green Sauna-Paket erfüllen Saunaliebhaber ganz leicht auch ihren ökologischen Anspruch. Für nahezu alle klassischen Saunamodelle von Klafs anwendbar, ermöglicht das Green Sauna-Paket dem Wellnessgenießer mit jedem Saunagang nicht nur optimale Entspannung für den Körper, sondern auch die Entlastung der Natur und des

eigenen Geldbeutels. Eine einfache Berührung des Glastasters genügt und die Green Sauna-Funktionen sind aktiviert: Gleiche Wärme bei deutlich weniger Energiezufuhr ermöglicht eine elektrische Verschlussklappe, die zusammen mit der doppelwandigen Eco Plus Thermodecke die Saunawärme besonders lange in der Kabine hält. Und sämtliche Energieverbraucher wie das Saunalicht als auch Ausstattungselemente wie Klangeinrichtungen, ein Farblicht oder Lichtobjekte sind ausschließlich während des Aufenthalts in der Kabine in Betrieb. So reduziert man mit dem Green Sauna-Paket über 40% des Energiebedarfs.

Der Marktführer nimmt seine Verantwortung ernst und legt schon seit Jahren besonderen Wert auf nachhaltige Ressourcennutzung. So erhielten beispielsweise mit den Echtholz-Furnierpaneelen erstmals Saunahölzer das Ökoprüfsiegel des Instituts für Holztechnik Dresden.

Mit dem Green Sauna-Paket stimmen nun die Anforderungen einer intensiven und gesundheitsorientierten Lebensweise noch mehr mit den positiven Werten unserer Zeit überein. Für den Mensch und die Umwelt. Weitere Informationen im Internet unter www.klafs.com (mso)



Die Green Sauna gönnt Körper, Geist und auch der Natur Entspannung:

Seit Jahren schon setzt Klafs auf den bewussten Umgang mit Energie und Ressourcen und präsentiert nun mit dem Green Sauna-Paket eine intelligente Form für nachhaltiges Energiemanagement im Saunabau. (mso)
Foto: Klafs

Barrierefreie Wärme im Badezimmer



Foto: Zehnder

(mso) Viele ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen sind auf ein barrierefreies Bad angewiesen. Eine wertvolle Hilfestellung in diesem Zusammenhang bieten moderne Badheizkörper mit einem seitlichen Thermostat-Anschluss in bequemer, mittiger Griffhöhe. Dadurch wird auch Menschen mit reduziertem Bewegungsspielraum eine unproblematische und benutzerfreundliche Bedienung des Thermostats ermöglicht. Übrigens gibt es auf dem Markt spezielle Austauschheizkörper wie den Zehnder "Universal Austausch", mit denen problemlos der alte Heizkörper im Bad ersetzt werden kann. Der besondere Vorteil: Der Heizkörper kann an vorhandene Rohrleitungen angeschlossen werden, ohne diese aufwendig anzupassen.

Weitere Informationen im Internet unter www.zehnder-online.de

UMZÜGE

Resträumung & Wohnungsauflösung
Jakobsen - Umzüge
Velten • Breite Straße 85

*Wir rechnen auch mit
Ämtern und Behörden ab!*

Telefon:
03304/20 97 57
oder
0162/87 57 926

markt.de

Über 1 Million Angebote und Gesuche.



ALLES FINDEN. ALLES VERKAUFEN. IN IHRER NÄHE.

z.B. Spielzeug in Marktplatz | Kontakte | Tiere | Fahrzeuge | Veranstaltungen
Möbel | Jobs und Karriere | Dienstleistungen | Immobilien | Gemeinschaft | Gratis-
angebote | und vieles mehr kostenlos inserieren

ZUM GLÜCK GIBT'S markt.de

SOFORT BARGELD - SOFORT BARGELD - SOFORT BARGELD - SOFORT BARGELD

SCHROTT - ANKAUF

und Kupfer - Messing - Alu - Zink - Kabel usw.
auch Kleinstmengen

0 33 03 / 81 63 09 Montag-Freitag 8-17 Uhr
Platz: Parkstraße 21 - 16540 Hohen Neuendorf
(Gewerbepark) an der B 96

www.schrott-harry.de - www.schrott-harry.de - www.schrott-harry.de - www.schrott-harry.de

**Schrott ist
wertvoll -
machen Sie
Geld daraus!**

SIMPLY CLEVER

Wahre Größe zeigt sich im kleinen Preis

NEU! Der Škoda Fabia II Combi



ab
10.490,-
Euro

Ihr freundlicher Škoda-Partner



Fragen Sie nach unseren Sonderfinanzierungsmöglichkeiten!

Auto Punkt Falkensee Spandau • Coburger Str. 8 ☎ 03322/35 35
 • Pāwesiner Weg 20 ☎ 030/3 33 20 64

ANDREAS STEFFEN RECHTSANWALT



- **allgem. Zivilrecht**
- **Grundstücks-, Mietrecht**
- **privates Baurecht**
- **Arbeitsrecht**
- **Strafrecht**

Stralsunder Straße 3
 16515 Oranienburg
 Tel. 0 33 01 / 59 70 - 0
 Fax 0 33 01 / 70 21 01

Bürozeiten: Mo.- Fr. 8.30-12.30 Uhr, Mo., Di., Do. 14.00-18.00 Uhr
 Fr. 14.00-16.00 Uhr • Termine nach Vereinbarung

IHR ANZEIGENBERATER VOR ORT

Anzeigen • Gestaltung • Beilagenverteilung

Anzeigenannahme auch für:

- Nordbahnnachrichten
- Amtsblatt Hennigsdorf
- Berliner Zeitung

Frau Witte

☎ 03301/59 63 17

✉ stefanie.witte@
oranienburger-generalanzeiger.de

Herr Schulz

☎ 03301/59 63 21

✉ stefan.schulz@
oranienburger-generalanzeiger.de

Frau Schieck

☎ 03301/59 63 19

✉ kerstin.schieck@
oranienburger-generalanzeiger.de

ORANIENBURGER
GENERALANZEIGER

Lehnitzstr.13, 16515 Oranienburg
Fax 03301/59 63 33

Wir beraten Sie gern rund um Ihre Werbeaktivitäten



Ariane Fäscher bekam für ihr Engagement im Nordbahngemeinden mit Courage e. V. einen der kürzlich erstmals verliehenen zwölf Ehrenamtspreise. Diese neue Auszeichnung geht auf eine Idee des Landratsamtes und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse zurück. Zu den ersten Gratulanten gehörte Hohen Neuendorfs Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung. Foto: Roeske

Bitte einsteigen!

Hohen Neuendorf: An die bisher guten Erfahrungen anknüpfend bietet die Stadtverwaltung allen interessierten Bürgern und Gästen aus Hohen Neuendorf am 19. Juli 2008 erneut eine Tour durch die Stadt an. Die etwa zweistündige moderierte Stadtrundfahrt führt durch alle vier Stadtteile Bergfelde, Borgsdorf mit Ortsteil Pinnow, Hohen Neuendorf und Stolpe. Abfahrt ist 10 Uhr vor dem Rathaus. Da nur eine begrenzte Kapazität von 27 Plätzen zur Verfügung steht, ist eine Voranmeldung notwendig. Interessierte Bürger können sich telefonisch unter der Rufnummer 03303 / 528 145 jeweils von 8 bis 16 Uhr (freitags von 8 bis 12 Uhr) registrieren lassen. Der Fahrpreis in Höhe von 6,50 Euro wird im Bus kassiert.

Parkplatz gesperrt

Hohen Neuendorf: Demnächst können Autofahrer den Wildbergplatz nicht mehr als Parkplatz nutzen. Die als „wilder“ Parkplatz genutzte Fläche gehört der Stadt und ist öffentlich als Grünfläche mit fußläufiger Nutzung gewidmet. Die bisherige stille Duldung seitens der Verwaltung wird es – auch aus versicherungstechnischen Gründen – nicht mehr geben.

Fußballer der Waldgrundschule erfolgreich

Hohen Neuendorf: Erst wenige Wochen ist es her, da wurde die Schulmannschaft Zweifelderball der Waldgrundschule Landesmeister. Nun haben es die Fußballer ihnen nachgemacht. Beim DFB-Talentwettbewerb belegten die Schüler Ricky Schneider, Justin Hippe, Sirik Stein, Cameron Clark, Christopher Lischak, Frithjof Marquardt,

Lucas Schönholz, Kristoph Zerr, Maximilian Scheel und Sebastian Wolf (Paul Kramer erkrankte leider kurzfristig) den ersten Platz! Das Kuriose dabei: Fast wären die Schüler um ihren verdienten Sieg gebracht worden. Als es hieß, die Mannschaft sei ausgeschieden, rechnete das Mathe-Ass Frithjof Marquardt kurzerhand noch



Tor!!! Der Jubel bei den Akteuren und Fans der Mini-WM war nicht geringer als bei der WM der „Großen“. Auf Initiative des Nordbahngemeinden mit Courage e. V. fand am 24. Mai auf dem Sportgelände des Blau-Weiss Hohen Neuendorf in der Niederheide dieses Sportereignis statt, dass von rund tausend Besuchern verfolgt wurde. 13 „Nationalmannschaften“ aus den Kitas der Nordbahngemeinden kämpften um den Pokal. Im Vorfeld hatten sich die Mädchen und Jungen im Toleranz-Projekt der Kindervereinigung mit den jeweiligen Ländern beschäftigt. Viele Kitas stellten auf Plakaten „ihr“ Land vor. Den Turniersieg erkämpften sich die Vorschulkinder der Mosaik-Grundschule aus Hohen Neuendorf. Doch gewonnen haben letztlich alle Mädchen und Jungen, Eltern und Erzieher die an dieser gelungenen Veranstaltung teilnahmen, deren Schirmherr Günter Baaske, Präsident von Turbine Potsdam, war.

einmal nach und stellte fest, dass sich die Wettkampfleitung wohl vertan haben musste. Diese staunte nicht schlecht und gestand (nachdem noch einmal nachgerechnet wurde) ihren Fehler ein. Davon motiviert kämpfte sich die Schulmannschaft unter Leitung von Manuela Feick und Jacqueline Paape dann erfolgreich bis auf den ersten Platz durch.

2. Familiensportfest des VfL

Borgsdorf: Der VfL Borgsdorf e. V. lädt am 5. Juli von 11 bis 15 Uhr zu seinem 2. Familiensportfest auf dem Sportplatz in Borgsdorf ein. Beim Fit-Parcour haben die Teilnehmer die Möglichkeit vier der fünf notwendigen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Die 5. Disziplin ist das Schwimmen. Nachweise darüber können aber am 5. Juli mitgebracht bzw. zum Ende des Jahres beim VfL eingereicht werden. Viel Spaß verspricht auch der Fun-Parcour mit Stationen wie Gummistiefelweitwurf und Sackhüpfen. Damit sich die großen und ganz großen Teilnehmer auf sportliche Höchstleistungen konzentrieren können, wird sich die Kindervereinigung Hohen Neuendorf e.V. um die Betreuung der Kleinen kümmern.

Geld für Vereine

Oranienburg: Vertreter von 41 Vereinen des Landkreises Oberhavel konnten sich Anfang Juni über einen Spendenscheck der Mittelbrandenburgischen Sparkasse freuen. Insgesamt wurden 76 000 Euro von dem Potsdamer Kreditinstitut ausgeschüttet. Aus unserer Stadt kamen das Tanzteam „Kesse Sohle“ und der Oldie-Fanfarenzug Hohen Neuendorf in den Genuss dieser Förderungen und Anerkennung ihres Engagements.



Stadtverwaltung
Hohen Neuendorf

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
☎ (03303) 528 0
☎ Fax: (03303) 50 07 51

Hohen Neuendorf im Internet:
<http://www.hohen-neuendorf.de>

Bürgermeister:	☎ 528 112
Sekretariat:	☎ 528 113
Hauptamt:	☎ 528 140
Ordnungs- und Sozialamt:	☎ 528 116
Standesamt:	☎ 528 120
Bau- und Grünflächendienst:	☎ 528 122
Finanzservice:	☎ 528 124


Nordbahn-Nachrichten

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet
Erscheint im Märkischen Zeitungsverlag
Zweigniederlassung der Westfälischer Anzeiger
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Lehnitzstraße 13, 16515 Oranienburg
Telefon 0 33 01 / 59 63-10, 2006-210
Telefax 0 33 01 / 59 63-33

Anzeigenleitung Dr. Hartmut König

Vertrieb: Die Nordbahn-Nachrichten erscheinen mtl. als Beilage in der Verbraucherzeitung MÄRKER Oranienburg in der Stadt Hohen Neuendorf und Gemeinde Birkenwerder und sind außerdem erhältlich in den Verwaltungen.

Die Nordbahn-Nachrichten sind zu beziehen unter Telefon 0 33 01 / 59 63 0 gegen eine Zustellgebühr in Höhe von 1,53 €
Herausgeber: Stadtverwaltung Hohen Neuendorf



Gemeindeverwaltung
Birkenwerder

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
☎ (03303) 290 - 0
☎ Fax: (03303) 290 - 101

Birkenwerder im Internet:
<http://www.birkenwerder.de>

Büro des Bürgermeisters	☎ 290-128
Hauptamt	☎ 290-136
Amt für Soziales	☎ 290-135
Gewerbeamt	☎ 290-125
Ordnungswesen	☎ 290-133
Amt für Finanzen	☎ 290-113
Bereich Liegenschaften	☎ 290-114
Abt. Steuern	☎ 290-123
Gewerbesteuern	☎ 290-115
Bauamt	☎ 290-143
Tiefbauamt	☎ 290-104 o. 290-105